



Studium für Berufstätige

Kursplan 2. Studienjahr 2026 / 2027

Leitfaden

Berufsbegleitende Ausbildung
zum Priester in der Christengemeinschaft

4. Kurs (2025 – 2027)



DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT
Priesterseminar Hamburg



STUDIUM für BERUFSTÄTIGE

Priesterseminar Hamburg
der Christengemeinschaft
Johnsallee 17
20148 Hamburg
Telefon 040 33 45 55-80
Telefax 040 33 45 55-78
info@priesterseminar-hamburg.de
www.priesterseminar-hamburg.de

Studienjahr 2026/2027

Zeiten, Themen und Dozenten

Woche	Datum	Thema	Dozenten
Beichte			
WE 4.1.	02./03. Oktober 2026	Wesen und Wirklichkeit des Ich	Edmond Schoorel
WE 4.2	06./07. November 2026	Die Kunst des Gesprächs	Aliki Kristalli
LW 4	07. – 11. Dezember 2026	Die Beichte	Oliver Steinrueck
Letzte Ölung			
WE 5.1	15./16. Januar 2027	Zugreifen und Loslassen	Felicia Holland
WE 5.2	26./27. Februar 2027	im tode wurde er ...	Tom Tritschel
LW 5	15. – 19. März 2027	Die Letzte Ölung	Irma Gössler
Trauung			
WE 6.1	07./08. Mai 2027	Küche und Kosmos deiner Seele	Wolfgang Held
WE 6.2	04./05. Juni 2027	Emotionale Gesprächsfähigkeit	Ulrich Meier
LW 6	05. – 09. Juli 2027	Die Trauung	Jarosław Rolka
Priesterweihe			
WE 7.1	01./02. Oktober 2027	Meditation	Christian Scheffler
WE 7.2	05./06. November 2027	Zusammenarbeit	A. Nerlich, U. Meier
LW 7	06. – 10. Dezember 2027	Die Priesterweihe	Martin Merckens
Änderungen vorbehalten, Stand: 25.05.2026			

Die Dozenten und ihre Kurse



Edmond Schoorel

Ich bin 1947 in Wageningen, einer Stadt am Rhein, geboren und dort aufgewachsen. Ich studierte Medizin in Groningen, Pädiatrie in Rotterdam und Leiden. Ab 1980 bin ich auch anthroposophisch tätig. Bis 2021 Tätigkeit als Kinderarzt im Kindertherapeuticum, einer ambulanten multidisziplinären Praxis.

Bernard Lievegoed, Frank Wijnbergh, Joop van Dam und Thomas Göbel sind meine Hauptlehrer. Sie haben mir das Bild des Menschen und die Menschenkunde der Anthroposophie nähergebracht.

KURS Wesen und Wirklichkeit des Ich

Wenn Sie zwei Anthroposophen bitten, das Ego, das Selbst, das höhere Ich, die Persönlichkeit, die Ich-Organisation und dergleichen klar zu erklären, werden Sie wahrscheinlich über die dann entstehende Sprachverwirrung überrascht sein. In den Stunden, die uns am 02. und 03. Oktober zur Verfügung stehen, werden wir nach Klarheit in den Konzepten und Darstellungen des Ichs suchen.



Aliko Kristalli

Halb griechisch/deutsch, geboren und aufgewachsen in Brandenburg in der ehemaligen DDR, mit 15 Jahren Übersiedlung nach Griechenland, Studium der Diplom-Pädagogik in Köln, fünf Studienjahre in Tokyo/Japan, Priesterseminar Stuttgart, waldorfpädagogische Tätigkeit durch alle Altersstufen in Köln und Berlin-Havelhöhe. Zehnjährige Dozententätigkeit am Waldorferzieherseminar in Stuttgart. Priesterweihe 2017. Pfarrerin der Christengemeinschaft in Stuttgart-Mitte.

KURS Die Kunst des Gesprächs

Wenn Vorträge nicht mehr die vorwiegende Form der Verkündigung sind, wenn anstelle dessen qualitative Gespräche wichtiger und notwendig werden, sind wir gefragt, Gespräche in Gemeinschaften eröffnen, anregen, begleiten und moderieren zu können. Ich forsche auf diesem Gebiet seit einigen Jahren und möchte Fragen zur Gesprächskunst in Austausch bringen.



Oliver Steinrueck

- geboren 1961 in Toronto
- aufgewachsen im Camphill Copake (New York)
- Green Meadow Waldorf-School
- Master in Geschichte
- 1989 Priesterseminar Stuttgart
- 1992 Priesterweihe
- Arbeit in den Gemeinden Freiburg i. Brsg., Chicago, San Francisco und Spring Valley
- 2000 – 2019 Lenker für die Christengemeinschaft in Nordamerika
- seit 2019 Oberlenker im Siebenerkreis

KURS Die Beichte



Felicia Holland

Geboren 1975, aufgewachsen in Bremen und Freiburg
1995/96 Studium am Priesterseminar Stuttgart
Ausbildung zur Hebamme am Krankenhaus Berlin-Neukölln
2008-2019 Tätigkeit in der freien Kunst, in der Erwachsenenbildung und in der Altarbildarbeit in verschiedenen Gemeinden der Christengemeinschaft
2018-2020 Studium und Priesterweihe am Priesterseminar Hamburg und anschließende Entsendung nach Hannover. Lehrerin für Religion und Ethik an der FWS Hannover-Maschsee, Dozentin am Waldorfkindergartenseminar Hannover und Dresden
Verheiratet, vier Kinder

KURS Zugreifen und Loslassen

„Im Ewigen lernt leben, wer sein Verhältnis zur Zeit zu lösen versteht“ R. Steiner, Notizbuch, Winter 1907, GA 40

Raum und Zeit scheinen unser tagtägliches Leben zu begrenzen. Wo finden wir Augenblicke der Ewigkeit? Was bedeuten die Begriffe „Verkörperung“ – „Inkarnation“ „Sterben“ – „Exkarnation“? Auf welche Weise leben wir mit der Gegenwart der Schwelle zwischen Materie und Geist? Und was hat Verkörperung mit Geistesgegenwart zu tun? Aus dem Blickwinkel der Hebamme und der Begleiterin Sterbender möchte ich gerne mit Ihnen auf diese Fragen blicken.

Tom Tritschel

geb. 1958 in Weimar, Sportschule Eisschnellauf, Abitur, Schriftsetzer, Gartenarbeiter, Fensterputzer, Punk-Band, Studium Malerei und Grafik bei Horst-Peter Meyer in Weimar, FIU, Demokratie-Initiative 89/90, Neues Forum, Studium am Priesterseminar der Christengemeinschaft in



Leipzig und Stuttgart, Arbeit mit mehrfachscherwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen, Priesterweihe 1993, Pfarrer in der Christengemeinschaft in Stuttgart, Schwäbisch Hall, München, Bochum, Ausstellungen, Aktionen, Vorträge und Kurse in Europa und Amerika, Dozent für „Soziale Plastik“ am Priesterseminar der Christengemeinschaft in Hamburg, Mitglied in der Anthroposophischen Gesellschaft seit 1989, Mitglied im Kollegium des Arbeitszentrums NRW der Anthroposophischen Gesellschaft seit 2007, Mitglied des Kollegiums der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland seit 2022, verheiratet, fünf Kinder, neun Enkelkinder.

KURS im tode wurde er ...

übergang und umstülpung in todesprozessen – die sieben kultischen schritte des sterbens – sterben als schöpferischer akt



Irma Gössler

- Geboren in Georgien/Tbilisi (1970)
- Chemie-Studium an der Technischen Universität Tbilisi; in dieser Zeit Begegnung mit der Anthroposophie und der Christengemeinschaft.
- Camphill-Ausbildung und Leben mit Kindern und Jugendlichen in Föhrenbühl/Bodensee.
- anschließend Priesterseminar. Weihe 2007;
- seitdem in Karlsruhe.
- 2021 Lenkerin von Südwest-Deutschland;
- 2023 Lenkerin im Siebenerkreis.
- Verheiratet mit David Gössler

KURS Die letzte Ölung



Wolfgang Held

ist 61 Jahre alt, Vater dreier Töchter, studierte Waldorfpädagogik und Mathematik und arbeitet am Goetheanum als Leitender Redakteur und Verantwortlicher für Kommunikation. Er ist Autor des jährlich erscheinenden Sternenkaltenders und hat zuletzt das Buch geschrieben: „Die Rauh Nächte feiern“. Held führt Studienreisen durch nach Ägypten, Griechenland und zum Polarlicht und betreibt einen Podcast.

KURS Küche und Kosmos deiner Seele

„Vor dem Dialog steht der Monolog“ – diese Überzeugung führt uns im Kurs zu den drei Schichten der Persönlichkeit. Sie fußt unsichtbar im Innern, lebt sozial und weitet sich verborgen bis zu den Sternen. Im Kurs betrachten wir die beiden polaren Gesprächsfelder – das Gespräch im Innern und das Gespräch mit dem All. Mit beiden machen wir uns frei und empfänglich für Beziehung. Ziel des Seminars ist es – gedanklich und mit praktischen Übungen – zu erfahren, wie innerstes und äußerstes als zwei Seiten des Gleichen sich die Hand geben.



Ulrich Meier

Geboren 1960 in Hamburg, Waldorfschule, Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher, Tätigkeit im Waldorfinternat Schloss Hamborn, Studium am Priesterseminar in Stuttgart, Priesterweihe 1990, Priester in Hannover bis 2006, seitdem verantwortlich in der Leitung des Hamburger Priesterseminars und tätig in der Gemeinde Hamburg-Mitte. Redakteur der Zeitschrift „Die Christengemeinschaft“ seit 2004, Autor, Vater von fünf Kindern, vier Enkelkinder.

KURS Emotionale Gesprächsfähigkeit

Gefühle sind nicht digitalisierbar, denn sie sind eine zu tiefst analoge Angelegenheit. Über Gefühle sprechen zu können ist eine der grundlegenden Voraussetzungen zur Gestaltung und Führung von Beziehungen. Was fühle ich gerade jetzt? Wie kann ich Gefühltes in Worte geben? Welche Gefühle lese ich aus deinen Worten? Wie pflegen wir gemeinsam die Gärten unserer Gefühle und wie wird daraus eine tragende Wohnstatt unserer gemeinsamen Geschichte?



Jarosław J. J. Rolka

- geboren 1962 in Krakau (Polen)
- studierte Literatur und Pädagogik
- Studium am Stuttgarter Priesterseminar
- 1994 Priesterweihe
- Gemeindetätigkeit in München-West und Bochum
- 2003 bis 2026 Lenker in Westdeutschland
- seit 2026 Lenker für Mittleres Europa
- seit 2008 Mitarbeit im Siebenerkreis

KURS Die Trauung



Christian Scheffler

seit März 2008 in Hamburg am Priesterseminar
bis dahin Gemeindepfarrer in Leipzig und Erfurt
Priesterweihe 2000 in Stuttgart

verheiratet, 4 Kinder

1994 – 2000 Studium am Priesterseminar in Stuttgart und
Tübingen

1992 – 1994 Zivildienst in der Altenpflege

1992 Abitur in Merseburg/Saale

KURS Meditation

An diesem Wochenende wenden wir uns verstärkt verschiedenen Wegen und Ansätzen der inneren Vertiefung zu. Hintergrund ist die Notwendigkeit, die für den Priesterberuf besteht, zum Leben mit dem Evangelium, der Pflege des Gebetes auch zu meditieren; dreimal täglich sich den inneren Kraftquellen zuzuwenden. Worauf kommt es bei der Meditation an? Wie ist es für mich konkret anwendbar? Was ist zu beachten? Wichtig ist ebenfalls, dass der Bezug zur Umwelt, meinem sozialen Umfeld, bewusst gestaltet und nicht als unbedeutend vernachlässigt wird. Darstellung, Übungen und Austausch im Gespräch werden wir dafür nutzen.



Anke Nerlich

1966 geboren, aufgewachsen in Hamburg, begeisterte Waldorfschülerin und Musikerin, Mutter von drei erwachsenen Kindern. Langjährige intensive Mitarbeit in der Gemeinde der Christengemeinschaft in Kiel. 2011 Studium am Hamburger Priesterseminar, seit 2015 Priesterin in der Lukas-Kirche in Hamburg.

Ulrich Meier

Siehe Seite 8

KURS Zusammenarbeit

In diesem Dialogseminar geht es darum, Aspekte der Zusammenarbeit von Priestern in der Gemeinde auszuloten. Dazu werden wir neben allgemeinen Gesichtspunkten und beispielhaften Erfahrungen auch konkrete Übungen anbieten. Wie können die Arbeitsbereiche gegliedert und zugleich die gemeinsame Verantwortung gelebt werden? Wie gelingt es, die jeweiligen persönlichen Stärken ins Spiel zu bringen und die Schwächen gegenseitig mitzutragen? Was kann ich für mich vorsorglich und reflektierend tun, um die Zusammenarbeit zu erleichtern? Was ist nötig, um offene und aufrichtige Kommunikation zu ermöglichen? Wo kann Teamcoaching hilfreich sein?



Martin Merckens

*1963 in Ulm. Besuch der Waldorfschule in Ulm, Zivildienst, Studium der Biologie und Geografie in Tübingen, Priesterseminar der Christengemeinschaft in Stuttgart und Priesterweihe 1996. Gemeindepfarrer in München, Ludwigsburg-Bietigheim, Basel, Biel und Stuttgart. Seit 2015 Lenker für die Region Württemberg, ab März 2025 Mitarbeit in der Leitung der Christengemeinschaft (Siebenerkreis), ab Juni 2026 als Oberlenker.

KURS Die Priesterweihe



DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT
Priesterseminar Hamburg



STUDIUM für BERUFSTÄTIGE